



Seerose

Aus der dunklen Tiefe des Wassers strebt sie empor und entfaltet sich im Sonnenlicht zur unnachahmlich schönen Skulptur. Gerade mit Pastellkreiden lässt sich der Zauber der Farben und Formen mit leichter Hand sehr schön mit ins Bild nehmen. Von Loes Botman

Das liegt daran, dass die Kreidestriche zum einen schon mit wenig Druck gut abfärben. So können Sie auf dem rauen Pastellpapier diverse Farbschichten übereinander auftragen oder auch zart miteinander zu schimmernden Zwischentönen verschmelzen. Das macht das Modellieren der Blüte mit lichtem Weiß bis zartem Pink und mit bläulichen Schattentönen so besonders. Nach und nach taucht die Seerose immer deutlicher und plastischer zwischen den Grün- und Blautönen der Blätter und des Wassers auf. Hier verschwimmen die Farben und Formen buchstäblich. Und die tiefsten – fast schwarzen – Farben des Wassers im Hintergrund lassen die Seerose umso heller leuchten.

Wenn Sie möchten, halten Sie sich an das Vorbild. Aber bedenken Sie immer: Was Sie an Formen und Farben ins Bild bringen, ist Ihre Interpretation. Wenn Ihnen also danach ist: folgen Sie frei Ihren eigenen Ideen ...



Online Video

Begleiten Sie Loes Botman und blicken Sie ihr beim Zeichnen dieses Motivs über die Schulter: freudeamzeichnen.de/videos



Das Foto als Vorbild für die typische Blütenform und für die Verteilung von Licht und Schatten.

Material

- Pastellkarton in Graugrün (hier Pastel Card von Sennelier, 30x40cm, 360 g)
- Pastellkreiden in diversen Tönen
- Kohlestift oder Pastellstift in Schwarz
- Fixierspray

Auf der rauen Oberfläche des Pastellkartons lassen sich die Pastellkreiden in mehreren Schichten auftragen. Das bedeutet, dass Sie sich den gewünschten Tönen auch per Versuch und Irrtum nähern können. Ausprobieren hilft!



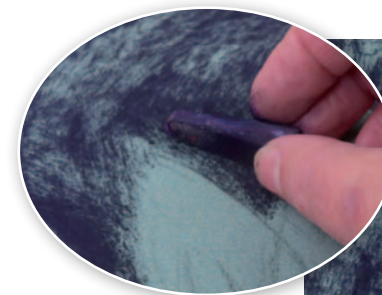
Fotos: Loes Botman



1

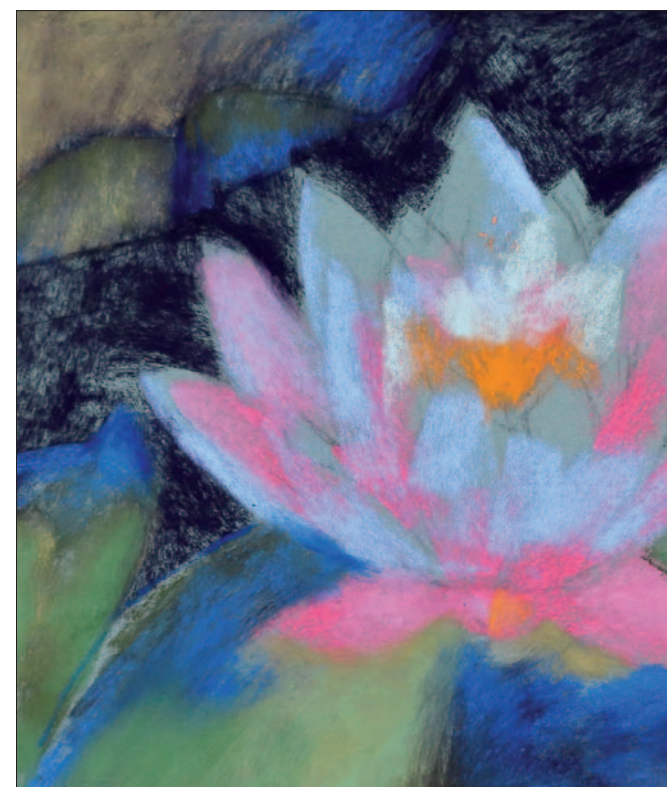
In der Skizze arrangieren Sie die Blütenblätter mit dem Kohlestift oder dem schwarzen Pastellstift rings um die Mitte. Dabei kommt es auf die Form und Richtung an, weniger auf die Details. Wenn Sie von Anfang an mehr Klarheit haben wollen, übertragen Sie die Konturen oder von der Vorlage.

Die originalgroße **Motivvorlage** erhalten Sie als **Premium-Abonnent**. Mehr dazu auf S. 65 und auf freudeamzeichnen.de



2

Dunkeln Sie Teile der Umgebung mit dem flach aufliegenden Kreidestummel ab, den Sie von den Konturen weg in den Hintergrund ziehen. Nehmen Sie dazu die dunkelsten Farben, die Sie zur Verfügung haben: statt Schwarz ein tiefes Violett, in das Sie dunkles Grün oder Blau einblenden.



3

Tönen Sie nach und nach die einzelnen Blütenblätter, sodass daneben jeweils noch die Linien der Vorzeichnung sichtbar bleiben. Tragen Sie – wiederum mit der Breitseite des Stummels erst das schattige Blau auf, darüber Pink und Weiß. Die Blätter im Wasser färben Sie in unterschiedlichen Grüntönen – probieren Sie aus, welches Grün am besten passt. Die Schattenseite überzeichnen Sie blau.



4

Nun ist es an der Zeit, die Konturen mit dem weißen Pastellstift nachzuziehen. Das bringt wieder Klarheit in das Arrangement und beleuchtet zugleich die Ränder der Blütenblätter.





◀ 5

Modellieren Sie nach und nach die einzelnen Blütenblätter. Die im Licht liegenden Bereiche hellen Sie mit der weißen Pastellkreide auf. Lassen Sie die Striche weich in das Pink und in die bläulichen Schatten auslaufen. Umgekehrt tönen Sie die Schatten mit einem Hauch Grau ab. Ziehen Sie die dunklen Töne, der Form folgend, ins Licht. In die Mitte setzen Sie ein kräftiges Orange. Die Blütenblätter im Vorder- und Hintergrund beleben und verdichten Sie mit allerlei Farben von Gelb über Orange bis wiederum Blau. Hier tragen Sie die weißen Lichtstriche deckend auf, um sie dann mit der Breitseite des Stummels zart weiterzuführen. Die Blattränder zeichnen Sie kräftig in Gelbocker nach.

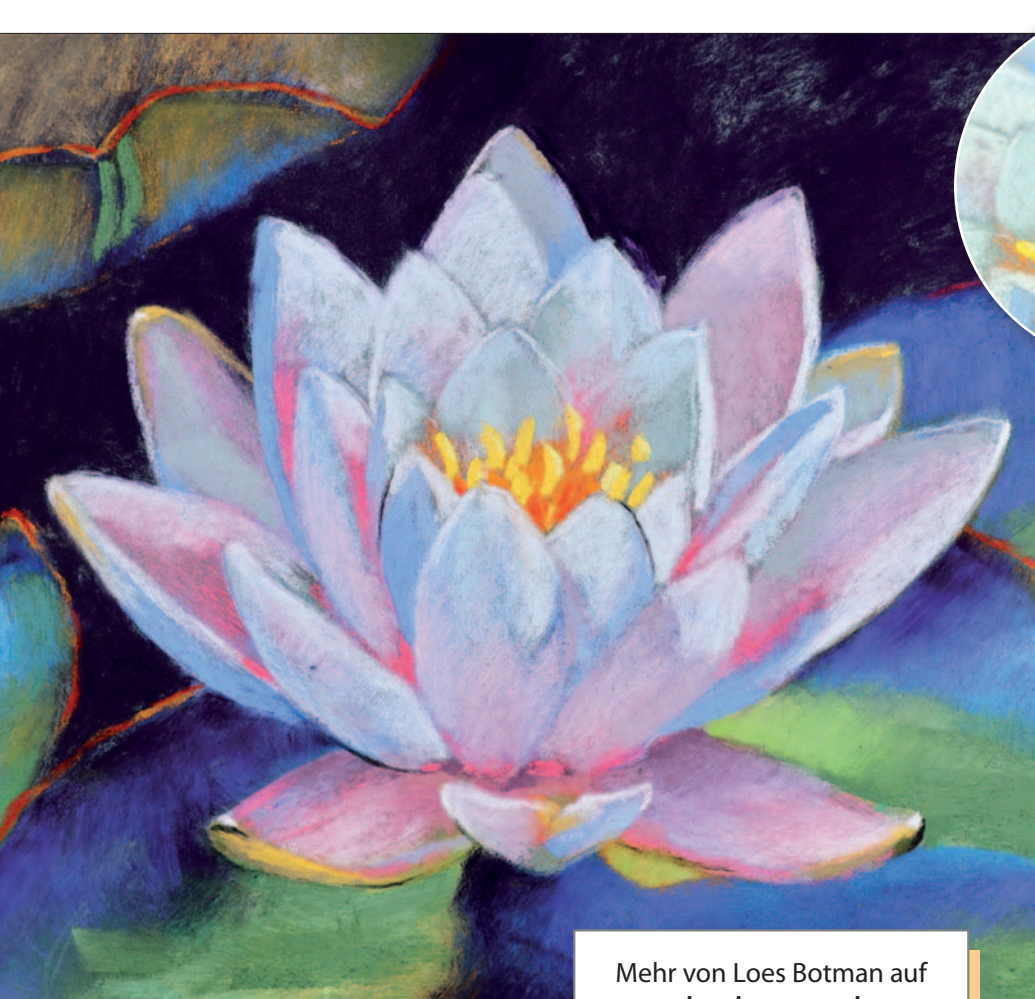


Foto: Loes Botman

◀ 6

Mit der Ecke des gelben Stäbchens zeichnen Sie die Griffel in den Kelch und beleuchten stellenweise die Blütenränder. Die grün-blauen Blätter überziehen Sie noch einmal mit breiten, locker auslaufenden Strichen in schimmernden Gelb- und Ockertönen. Das schattige Blau lassen Sie da und dort undeutlich ins Wasser verschwimmen; umso deutlicher schwebt die Seerose über allem. Und damit das so bleibt, konservieren Sie das Bild mit dem Fixierspray.

Mehr von Loes Botman auf
www.loesbotman.nl

Buchbespr.